

Preis...
Halle a. S., Sonnabend 30. Oktober 1897.

Sächsische Zeitung.

Anzeige-Gebühren...
Halle a. S., Sonnabend 30. Oktober 1897.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Produktion und Distribution...
Halle, SchulstraÙe 27.

Halle a. S., Sonnabend 30. Oktober 1897.

Verleger...
Halle a. S., SchulstraÙe 27.

Eine Probe-Wahl.

So scharf von einander geschieden der mäandische und der weibliche Freiheit...
Durch seine Umstände werden die ohnehin schon so ungenüher großen Wahlchancen der bisher als spezifisch beruhtig bekannten Richter...

über zwei spezielle aufstellen, die Hauptfrage ist, der Welt zu zeigen, daß das Gerode von der erkaunlichen Anziehungskraft der allein richtigen mannhaften demokratischen Prinzipien...
Wird diese Wahlprobe nicht gemacht, dann werden hässliche Gegner des Freiheits ihm dadurch zu schaffen suchen...

insofern der Postanweisungsoberlehrer in Frage kommt, vermeiden lassen, wenn der Abnehmer das zur Zeit von dem Beamten ausgegebene Quittungsformular selbst bis auf die dem Dienstbetriebe vorbehaltenen Bemerkungen ausfüllt...
* Getreide-Einfuhr Deutschlands. In welchem erheblichen Maße die Getreide-Einfuhr in Deutschland abgenommen hat...

Deutsches Reich.

* Die Generalfynode tritt nach einwilliger Bestimmung am 23. November zusammen. Wie die Verhältnisse der evangelischen Kirche in Bayern, Württemberg, Baden und Hessen wird auch sie dann zu dem päpstlichen Canizius-Rundschreiben Stellung nehmen.
* Die Konferenzen im Reichshofkanzlei, über deren Resultat wir in der heutigen Morgenausgabe ausführlich berichteten, lassen die Hoffnung gerechtfertigt erscheinen...

Abonnements...
für die Monate November, Dezember nehmen auf die „Sächsische Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ die Postämter des deutschen Reiches (Postl.-Nr. 3099) zum Preise von...

Mark 2...
entgegen. Für Halle a. S. und Giebichenstein beträgt der Preis bei täglich zweimaliger Zustellung durch Trägerinnen nur...

Mark 1.70.

Die Eiserne Maske.

Wer hätte nicht von der „Eisernen Maske“ gehört oder gelesen — jener geheimnisvollen Persönlichkeit, die zu Beginn des vorigen Jahrhunderts in französischen Gefängnissen schmachtete, deren Muth sie der Ueberlieferung nach mit härteren Banden besetzte Larve allen menschlichen Mitleiden entzog und die das Mäthel ihres Lebens für alle Zeiten mit ins Grab genommen zu haben schien!...

gewesen, die eine bekannte Vorliebe für kühnvolle Spitzen gehabt habe. Immer habe der Mann mit der Maske von silbernen Tafelgeräth gegeben, und einmal habe er einen Teller, in den er etwas einetrug, zum Fenster hinausgeworfen. Einen Fischer, der ihn fand und ablieferete, rettete nur der Umstand, daß er nicht lesen konnte, vor einem schrecklichen Schicksale. Schlimm erang es aber einem Briefe, dem auf demselben Wege ein ebenfalls beschriebenes Hemd in die Hände fiel. Auf er brachte es dem Gouverneur des Gefängnisses, aber obwohl er einen Schmutz hat, nichts gelesen zu haben, fand man ihn 2 Tage darauf ermordet. Diese räthselhaften Geschehnisse, über die sich gewiß im Winter am lobernden Kammeifer sehr angenehm plaudern ließ, hatten nur den einen Fehler — willkürliche Erzählungen zu sein. Aber sie wurden immer wieder erzählt und gedruckt und fanden immer wieder gläubige Zuhörer und Leser. Ja, als Napoleons Stern aufzugehen begann, entstand die Legende, Ludwig XIV. sei nur ein Wahnart, der richtige Sohn Ludwigs XIII. aber eingekerkert und mit der Tochter seines Kerkermelkers verheirathet worden. Ein dieser Ehe entprohene Kind wäre, als von guter Seite. Duona-partie kommend, bei einer schweren Veran in Corica wieder gebracht worden, und von ihm flammte Napoleon, der also eigentlich weit mehr Recht auf die Herrschaft über Frankreich als die ungeden, vertriebenen Bourbonen besäße. Sogar dieser Unim wurde von Manchen für baare Münze genommen. In neuerer Zeit beschäufigte man sich dann erkühnster mit dem räthselhaften Falle. Allerlei Vermuthungen wurden aufgestellt. Einer rich auf den Antendanten Floquet, Andere auf den Grafen von Bernandois, den Sohn der anmuthigen Louise de La Valliere, ein Dritter sogar auf Woltere, den die Zeitungen zur Strafe für ihre Verpottung in „Larture“ solch schreckliches Loos bereitet haben sollten. Aber Keiner erdachte bisher die Wahrheit. Und dabei war sie gar nicht so schwer zu finden. Wüßte man doch auch den Ermeraner der Madame de Campan, der ersten Kammerfrau der Königin Marie Antoinette, daß diese, gleichfalls neuwergig gemacht, den König gebeten habe, Nachforschungen anzuustellen. Diese verließen ergebnislos. Da fragte der junge König Marepas, der in jungen Jahren am Anfange des Jahrhunderts als Haus-

Minister die Abtheilung für Hofbesuche unter sich gehabt habe, und der habe den Befehl gegeben, der Gefangene wäre nur ein früher im Dienste des Herzogs von Mantua befindlicher gefährlicher Intrigant gewesen, den man über die Grenze gelockt und erst in Geringfügigkeit zu Pignerol, dann in der Bastille eingeschlossen gehalten habe. Und so verhält es sich auch in Wahrheit. Ludwig XIV. hatte schon 1692 die Stadt Pignerol in seine Gewalt gebracht, und er trachtete danach, auch Casal zu gewinnen, da ihm der Besitz dieser beiden festen Plätze dazu dienen konnte, mit seinen Armeen ganz Oberitalien zu beherrschen. Casal gehörte dem Herzog Karl IV. Gonzaga von Mantua, einem leuchtendsten, jungen Fürsten, der sein Geld in Venedig verpackte und die Staatsrenten bereits auf mehrere Jahre hinaus verpfändet hatte. Der Kaiserliche Hof beschloß daher, ihm Casal einfach abzukaufen. Eine der einflußreichsten Persönlichkeiten in der Umgebung des Herzogs war der Graf Hercules Antonio Mattioli, der 1640 in Bologna geboren, schon mit 20 Jahren eine Professur in seiner Vaterstadt inne hatte und dann als Staatssekretär in die Dienste Mantuas getreten und dort schließlich allmächtiger Minister geworden war. Es gelang dem französischen Diplomaten, diesen Mann für seinen Plan zu gewinnen, und bei Hofe dankte man sich über ein geheimes Kaufvertrage ab, welchem am 8. Dezember 1678 in Paris unterzeichnet wurde. Der Herzog von Mantua erhielt 100 000 Ducaten für Casal. Den Grafen Mattioli belohnte Ludwig XIV. dadurch, daß er ihm eigenhändig einen wertvollen Diamanten überreichte und ihm hundert Doppel-Louisd'ors ausgab. Als Mattioli, kaum zwei Monate später, stellte es sich heraus, daß die Höfe von Wien, Madrid, Turin und die Republik Venedig die getroffenen Abmachungen genau kannten. Und niedriger Gewinn suchte hatte Mattioli gleichwohl seinen Herzog und den König verrathen. Wie ein Bienenstich hinter dem Rücken schlug in Versailles die Nachricht ein, daß der französische Abgesandte Baron Alesher, der mit Mattioli die Beglaubigungen des Vertrages auszuhandeln sollte, vom Gouverneur von Mailand gefangen genommen und in die Spanier ausgeliefert worden war. Der Sohn Ludwigs XIV. war, wie man sich leicht denken kann, kein geringer. Sein Vertreter in Mantua, der Abbe d'Ustrades, machte den kühnen Vorschlag, den treulosen



Kleiderstoffe in grösster Auswahl.

Ich empfehle aparte Neuheiten:

Carrirte Gewebe, neue schottische lebhaft Farhenstellungen auf Panama, Crépe- u. Cachmir-Grundstoffen von 1 Mk. bis 5 Mk.
Fantasie-Caros mit Mohair-Loop, sehr reiche Ausführungen von 1-6 Mark.
Kleine Effecte in englischem Geschmack, zweifarbige Stoffe mit Noppen von 80 Pf. bis 5 Mk.
Elegante buntfarbige Gewebe mit Seiden-Effecten.
Neue Jaquard-Qualitäten, Kaumgarn- und Cheviot-Grundstoffe mit wirkungsvollen Fantasie-Effecten in Woll und Seide.

Melirte Damentuche, Chevriots, Covert-Coating, Loden etc.
 in allen Schattirungen und bewährten Qualitäten.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe und Costumes

C. A. Boegelsack,

Gr. Steinstrasse 86, Ecke Neuhäuser.

(2690)

Nächste Woche Ziehung! Metzer Dombau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg.
200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.
LOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader**, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.
 In Halle a. S. zu haben bei: **Schroedel & Simon**, Gr. Ulrichstrasse 50, **Otto Hengel**, Sortiment, A. W. Hartmann, Ecke der Kaisersäle.

„Prinz Carl“.

Samstag, den 31. October, Abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
 von der Kapelle des Kgl. Sächsl. Inf.-Regts. Prinz Johann Georg Nr. 107
 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **Walther**.
 Eintritt 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg. bei den Herren **Stein-
 brecher & Rasber** und Herrn **W. Eloye**.
 Abonnementsbillets 10 Stück à 3 Mk find im Total zu haben.
 Diese Concerte finden wöchentlich 1 mal, das nächste Dienstag,
 den 2. November statt. (2693)
Paul Haase.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Siefert.
 Sonntag, den 31. October:
Letztes Auftreten!
 Die **Mora's**, ammalisch-germanische
 Pantomimen. — **Mlle. Diamantine
 Vernich**, Fantafies und Berwandlungen:
 Tänzerin. — Die Gelehrter **Westphal**,
Yvonne - Commanier am schwebenden
 Trapez. — **Des Wilis-Larves**, eigen-
 thümliche Sänger und Glöden-Autoren. —
Mr. Edward und **Mrs. Eveline**,
 Soubrette und Kopf-Akrobaten auf der Stahl-
 pyramide. — Die beiden **Byron's**,
 musikalische Fantafien. — **Kgl. Alan
 Bergenson**, schwedisch-deutsche Clavier-
 Virtuos. — Die Gelehrter **Gottlieb**,
 Original-Gesangs- u. Charakter-Quintetten.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr

Jeden Sonntag
 Nachmittags 4-6 Uhr
 Große
Nachmittags-Vorstellung.
 Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w.
 haben das Recht, auf je ein Billet ein
 Kind frei dazu mitzubringen.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr:
Großes Concert
 der Kapelle des Königl. Magdeb.
 Kgl.-Regts. Nr. 36. (2710)
 Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr
Großes Concert
 der Kapelle des Kgl. Magdeb.
 Kgl.-Regts. Nr. 36. (2709)
 Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**
 Von der Reise zurückgekehrt.
Prof. Seeligmueller.

Sport-Hôtel

(Fahrradbahn Giseke).
 Sonntag, den 31. October, Abends 8 Uhr:
Grosses Concert.
Max Friedemann. Rudolf Dietrich.

Meine
 neuingerichtete
Leihbibliothek
 bringe
 ich hiernit in
 empfehl. Erinnerung.
 Katalog umsonst.
A. Neubert, Buchhandl.,
 Poststrasse 6.
 Journalzeitschriften. Auswahl aus 40 Zeit-
 schriften. Abonnements schon von
 2 Mk. an. (2696)

Reinhold Grünberg,

vorm. Schnabel u. Grünberg,
 empfiehlt als passende

Weihnachts-Arbeiten

vorgezeichnete

Kaffedecken, Tischdecken,
 Ueberhandtücher, Tischläufer,
 Tablettes, Bettaschen.

in grosser Auswahl

(2725)

Leipzigerstr. 21. Leipzigerstr. 21.



Thee's
 neuester Ernte
 Soncheong à 6, 4, 3
 Grünthee à 6, 2
 Melange Thee à 6, 4
 etc. etc.
 empfiehlt

A. Krantz Nachf.,

1. Chin. Thee-Handlung und Niederlage der Russischen
 Thee-Export-Gesellschaft „Karawane“, Moskau. (1511)

Stielenwurzel-Saarlöl,

feinstes, beles Toilettenöl zur Erhaltung,
 Kräftigung und Verhütung des Haares,
 es verhindert das Ausfallen und frühe
 Ergrauen befeuchtet und beirigt die so
 häufigen Schuppen, à Flasche 70 u. 50 Pfg.
 empfiehlt (2692)

Albin Hentze,

Schmeerstraße.

Berein für 1858.

für Sandlung-
 Gummis von
(Kaufmännischer Verein.)
 Hamburg, St. Wälderstr. 32.
 Heber 54000 Mitglieder.
 Steuerefreie Zeilenvermittlung.
 In 1896 wurden 4-40 Stellen beigt.
 Vereinsbeitrag bis Ende d. J. M. 2,50.

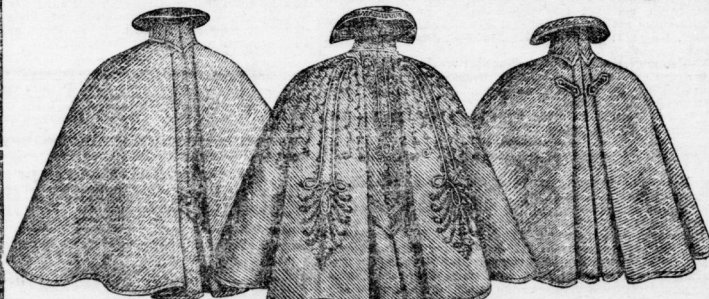
Heinrich Jordan

Berlin SW., Markgrafenstr. 104-107.

Begründet 1839.

Begründet 1839.

Abteilung für Damen-Bekleidung.



Cordula. Cape aus schwarzem Flockenstoff, mit Plüschgarnierung und Plüschkragen 70 cm lang, das Cape . . . Mark 14,50	Fernande. Cape aus schwarzem Cheviot, mit reicher Soutache-garnierung 70 cm lang, das Cape Mark 20,00	Clementine. Cape aus schwarzem Flockenstoff, mit Sammetgarnierung 60 cm lang, das Cape . . . Mark 8,00
Cape Ines, 75 cm lang. Aus schwarz. Winter-Coating mit reicher Soutache-garnierung. Im Rücken anschliessend. Mark 24,00	Cape Beatrice, 72 cm lang. Aus schwarz. Woll-Damast m. Federbesatz Im Rücken anschliessend. Mark 26,00	Cape Libuscha, 75 cm lang. Aus schwarzem Cheviot, mit Soutache und Tressen-Besatz, hoheleg. Glockenform. Mark 37,50
Cape Isabella 70 cm lang, aus schwarzem engl. Fantasiestoff Mark 12,00	Cape Norma 70 cm lang, aus schwarzem schott. kariertem Stoff Mark 15,00	

Reklamationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Blit 3 Weilagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Das Deventische Lutherfestspiel in Halle.

Wärmer und stimmungsvoller kann in unserer evangelischen Stadt, in unsern alten Luther-Universitätsstadt das Reformationsfest nicht begangen werden, als durch eine Reihe von Aufführungen eines großen, gewaltigen Lutherfestspiels. Es sind nun etwas mehr als zehn Jahre her, als in der St. Nikolaiskirche der berühmten Reformationsstadt Worms zum erstenmale das herrliche Lutherfestspiel zur Aufzählung gelangte. Der Chor diente als Bühne, und die Mitwirkenden, Mitglieder aus Worms, schritten durch die Gemeinde hindurch, gleichsam aus dieser hervortretend, empor zu dem im Giebel der künftigen Kirchenruine stehenden Bühnenraum. Damit war das alte Volksschauspiel des Mittelalters wieder zum Leben geboren, das alte Volksschauspiel, das die höchsten und tiefsten Lebensäußerungen des Volkes wiederzugeben soll, sein Streben und seine Schmach und seine heiligen Empfindungen, und das daher am besten und wahrensten Worte selbst gelehrt wird. Wie sollte man damals mit taufendem Herzen, diese Spiele wiederum zu einem Gemeingute des deutschen Volkes machen zu können! Aber man täuschte sich freilich, unsere Zeit ist zu nervös, unser Publikum ist dem Kampf um die Existenz und der Noth um Brot zu sehr im Anspruch genommen, als daß es sich fortwährend an dreitägigen idealen Vorstellungen belästigen würde und konnte. Das schöne Wormser Festspielhaus, das bald entstanden war, um die heiligen Kirchenräume für die Vorstellungen abzulösen, kam nur selten zu der Verwendung, für die es bestimmt war, und keine andere deutsche Stadt nahm den großen Gedanken zur ernsthafte Durchführung auf. Aber was nicht am alljährlichen Gedenke des deutschen Volkes werden konnte, das ist ihm als Festtagsfreude noch heute um so willkommen. Und so, wenn von gesinnungstüchtigen und erstrebenden Männern in irgend einer deutschen Stadt einmal der Ruf aus der Bürgerlichkeit ergeht zur Wirtung an einem Volksschauspiel, ist derselbe bisher nirgends vergeblich erklungen. Wenn nicht sowohl die Freude am Spielen oder Schauen, welche die Bevölkerung als eine angenehme Abwechslung von den Sorgen und Caren des Welttags gern genießt, als vielmehr der innerliche Genuß des Gerechten und der Seele, welchen die Volksschauspiele bieten, indem sie aus dem Wust des täglichen Lebens emporheben zu idealer Empfindung und höherer Stärkung — das ist es, was allerorten die besten Veranstaltungen finden und Thore öffnet. Und wie das erste der modernen Volksschauspiele eine würdige Begründung und Rechtfertigung und begeisterte Lobpreisung der Lutherischen Reformation zum Inhalte hatte, so ist das Motiv der Reformation allen diesen Bühnenwerken — wenigstens allen der bedeutenden — eigen geblieben. Und zwar ist es, ebensowenig von dem lächerlichen Falschbunnen, Schenktaufen und Fohelquellern, das die politische Reformation, die Wiederherstellung des deutschen Reiches behandelte, überall das große Werk Doktor Martin Luthers, das uns die Volksschauspiele in verschiedenen Form vorführen. Der Held der einen ist der Reformator selbst, derjenige der anderen ist Guitan Wolff, der edle Schwendehelm, der die junge Konstantin vor den übermächtig drohenden Feinden rettete. Zwei Namen sind es insbesondere, die hier als Autoren sich unwürdige Vorbeeren erworben haben: Herrig und Otto Devent. Herrigs Lutherfestspiel haben wir bald nach der vierundvierzigjährigen Jubelfeier des Geburtstages des großen Reformators in derselben Halle, in welchem heute die Feststellungen beglücken, durch eine Anzahl unserer Mitbürger prächtig aufgeführt gesehen; der Deventische Guitan

Wolff ist vor wenigen Jahren erst auf der schönen Bühne unseres Stadttheaters überaus würdig zur Darstellung gelangt. Zumeist hatten wir die große Freude, den Autor selbst der Schwendehelm selbst zu sehen, eine schauspielerische Darbietung, die allen, die sie sehen durften, stets unvergessen bleiben wird. Otto Devent, der letzte Kämmlerproß der großen Schauspielerfamilie, ist inzwischen leider zu den Lebenden abwesend; aber sein anderes, hinterlassenes Volksschauspiel „Luther“ macht jetzt seinen Einzug durch das ganze evangelische Deutschland, dank der Verehrlichkeit des erhabenen Werkes und dank dem Lutherfestspielverein in Jena, der mit unermüdlichem Eifer und großer Opferfreudigkeit thätig ist, das Werk zum Gemeingute unseres gelammten Volkes zu machen. So hat denn auch in unserer alten Reformationsstadt Halle der Plan der Aufführung überall freundliche Zustimmung gefunden; unter der Leitung eines ungenügend rühmigen Komites, dem Direktor Stieber mit Unrecht vorsetzt, ist eine große Anzahl unserer Mitbürger zur aktiven Mitwirkung in den Vorbereitungen geworden und gewonnen worden, und nach nochmaligen Arbeiten und Proben wird am heutigen Abend das Deventische Lutherfestspiel im großen Saale des Prinzen Park seine erste Aufführung erleben. Ich habe gestern Abend der Generalprobe beigewohnt und einen Voranschmack von dem großen Genuß bekommen, den die Aufführungen zweifellos bieten werden. Auf das Werk selbst brauche ich heute nicht mehr einzugehen, da es bereits vor einigen Wochen auf diesen Blättern auf seinen Inhalt hin durchgesehen worden ist; was seinen Wert betrifft, so mag das herrliche Spiel tiefer Gedanken voll sein, aber auch von Devent ist das große Werk der Reformation in seiner Nothwendigkeit trefflich begründet, in seiner Durchführung mit energischen Strichen gezeichnet, in seiner Vereinerung der Götter und Hegen wunderherrlich gezeichnet und gelehrt worden. In jenseit der eifrigen Erfolg bei beiden Stücken ein gleich großer, so erweist das Deventische Lutherfestspiel an äußerlicher Kraft und Schönheit sich weit über dasjenige seines Vorgängers. Man sieht hier auf Schritt und Tritt, daß nicht nur ein trefflicher Mensch und begabter Prophet, sondern auch ein bedeutender Schauspieler, ein vollkommener Regisseur, ein feinfühler Künstler die Feder geführt hat. Das Leben Luthers ist Epoche für Epoche in höchst charakteristischen Bildern entrollt worden, und der Eindruck, den jede einzelne Scene hinterläßt, ist überall ein tiefer und nachhaltiger, ohne daß irgend wo mit aufdringlichen oder oberflächlichen Effekten gearbeitet worden wäre. Die Aufführung eines solchen vortheilhaften Werkes kann, wenn sie von toller und feiner Künstlerhand vorbereitet und geleitet wird, niemals eines enthusiastischen Beifalles entbehren. Dieser wird daher auch unter diesen hiesigen Verhältnissen nicht fehlen. Denn kein Geringerer als der als Lutherdarsteller überall so rühmlich bekannte großherzoglich hessische Hofschauspieler Hugo Schwarz führt die Regie. Ihm ist ein tüchtiger Faust abgesehen für seine große Mühenleistung. Denn es ist wirklich keine Kleinigkeit, eine Schaar von etwa 250 Dilettanten zu schulen und einzurichten, sie zu lenken, anzuführen und einzudämmen, mit ihnen ganz intime Bonten und große kräftige Geste zu machen, ihnen den Ausdruck zu bringen, einen so gewaltigen, schmerzigen Apparat zu regieren und zu manöuvrieren. Herr Schwarz hat seine Aufgabe in hervorragender Weise gelöst. Es ging schon gestern fast alles, wie man zu lange hätte erwarten können, selbst die großen Tableau der zweiten und dritten Abtheilung machte schon einen durchaus fertigen Eindruck. Nur sollte vor der Witternbergschloßtheater die Menge nicht allzuehrig in den Vordergrund bringen, damit die Sprecher bestmüher aus dem Hintergrund sich hören lassen und wieder in den Vordergrund kommen. Die Aufführung selber hat gestern Abend eine reiche Fülle von Schönem und Gesehentlichem. Als Bühne wird nicht mehr die dreifache Bühne des Wormer Volksschauspieltheaters, auch nicht mehr die säumellose Doppelbühne des Herrigen Luther festmüher, sondern es ist wiederum die moderne Reformationsbühne eingedrungen, die mag vielleicht in literarischer Hinsicht eine eingemauerte zu bedauern sein, — vom Standpunkte des Genußes aus ist es nur mit Freunden zu begnügen. Die Verbindungsstücke zwischen Bühne und Publikum, das Genuß, gleichsam das Symphonie dafür, wie das Volksspiel im Volk selbst verweilt und aus ihm herauswächst, ist dagegen beibehalten worden, und zwei schmale Zuschauerblöcke steigen vor Beginn jedes Bildes auf ihr an die Lampe empor, um durch Trompetenstöße das Signal zum Wiederbeginn der Aufführung zu geben. Die das ganze Stück ablaufende der herrliche Jenseit ist natürlich der Reformator selbst, den Herr Schwarz in imponierender Weise verkörpert. Er ist ein denkender Schauspieler voll Takt und Gewandtheit, und mit einer Fülle schöner, gutgeleiteter Ausdrucksmitel ausgestattet; er weiß überall den rechten Ton zu treffen und leitet mit nie sich lösende Sicherheit die charakteristischen Merkmale der Rolle und seiner Gestalt hervor, ohne je aufdringlich zu werden. Auch äußerlich verkörpert er den Luther vortheilhaft. Die Gemüth des Reformators, die Vereinerung und die Selbstkämpfe des jungen Priesters, den Muth und das tiefe, stolze Gottvertrauen in Wittenberg und auf dem Reichstage zu Worms, die letzten Anfechtungen und den heiligen Eifer des Jenseit Jörg, die innige Herzensfreude und soziale Fröhlichkeit des Gatten, des Baters und des Hausherrn, das gute Gewissen und das selige Bewußtsein seiner großen Sendung und seiner gewaltigen Reformation — das Alles malte Herr Schwarz so klar, so klar, so überzeugend, daß es eine Herzensergänzung ist, Kubler zu sein. Ihm laßt er auf Seite steht die Vertreterin der Katharina v. Bora: Frau Dr. Sauer-Edwards. Mit inniger Empfindung spielt sie die ergebene Waise. Aus möchte ich, daß sie im letzten Bilde etwas weniger Sentimentalität zeigt und dafür lieber das Glück und die Zufriedenheit der frischen, munteren Gattin in den Vordergrund stellt. In dem: so trefflich Frau Dr. Sauer sprach, so mächtig singt sie. Ich schlage deshalb vor, daß sie die Stelle im fünften Bilde: „Welt lag in Lobeshänden“ lieber besetzt, was sicher einen gleich tiefen Eindruck als der Beitrag machen würde, sowie daß sie die beiden letzten Singelegenheiten, die ja ganz im Hintergrund der Scene sich abspielen, von einer Dame hinter der Scene für sich singen läßt. Nicht nur die Gesamtanordnung der geschätzten Kämmler würde dadurch bedeutend gewinnen, sondern auch der Eindruck des fünften Bildes, das überdies das schönste und stimmungsvollste des ganzen Werkes ist. Das auch von den übrigen Scenen hat jede ihre wunderbaren, eigenartigen Schönheiten; ichon die erste, die vor einer Schenke auf der Straße Erntis spielt und Luther als den jungen Bettelkind uns vorstellt, leitet das Werk sehr energisch und charakteristisch ein. Das zweite Bild führt uns in die Halle des jungen Priesters, das dritte zeigt uns die Anzählung der Leiden an die Schloßkirche zu Wittenberg. Der Reichstag zu Worms im folgenden Bilde ist ein ganz ausgezeichnet komponiertes Massentableau; hier steigt die ganze des Herrn Schwarz ihre höchsten Triumphe. Auf die Wartburg, ins Kloster Einziehen und zur Docht nach Wittenberg folgen uns die folgenden Scenen, bis ein stillschweigendes Zellenschieden in der Familie Luthers das Ganze mit einem Lutherfest sehr stimmungsvoll abschließt. Wie festig sind alle unter vereierten Mitbürger und Mitbürgerinnen gemeint, die selbstlos sich als Wimen in den Dienst der guten Sache gestellt haben! Ausdruckslos fügten sie sich mit großem Geschick in den Rahmen der Aufführung, und ihnen Allen, den Vertretern der großen wie der kleinen Rollen, gebührt in gleichem Maße herzlicher Dank und aufrichtige Anerkennung. So, man send unter den

Fortlaufend bedeutende Eingänge der apartesten Modeerscheinungen

Confection Damenputz

Anerkannt grösste Auswahl aller hervorragenden Winter-Neuheiten

Reichhaltiges Sortiment entzücken der Herbst- und Winter-Neuheiten

- Jackets, Kragen, Capes,
- Umhängen, Regenmänteln, Rad- und Abend-Mänteln, Costumes,
- Blousen, Blousenhemden, Morgenröcken, Unterkleidern,
- Knaben- und Mädchen-Confection.

- Garnirten Damen- u. Mädchen-Hüten,
- Capotten, Kopfhawls, Echarpes,
- Coiffuren, Blumen-, Federn- und Fantasie-Arrangements, Spitzen,
- Seidenband, Rüschen, Handschuhchen, Schirmen etc.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Geschäftshaus F. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Older, einseitig vom Bau I. 1.80 Mt. im April, II. 1.28 Mt. im September bis 1.10 Mt. im November. ...

Courf, 30. Oktober. Der Vertriebsbericht der Bergwerks-Aktiengesellschaft Courf ist in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 600 800 Mt. gegen 601 600 Mt. im Vorjahre. ...

Beifall fürgeführt gütlich lauten. Die Preise nahen aus diesem Anlasse mehrere Deckungen vor. ...

Beitrag aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thalwärtig erzielte Getreidepreise am 30. Oktober 1897.

Table with 4 columns: Fruchtart, Preis, gering, mittl, gut. Lists prices for various grains like Weizen, Roggen, Gerste, Erbsen, and Kartoffeln.

Aufnahmebericht.

Magdeburg, den 30. Oktober 1897. (Sig. Drahtbericht.) ...

Hamburg, den 30. Oktober. (Sig. Drahtbericht.) ...

Marktbericht der Baufirmen zu Halle a. S.

Table with 4 columns: Börie vom 30. Oktober 1897, Aufbebung für, %, St., Courstnotiz. Lists various market notes and prices.

Die Firma S. Levin, Verandi & Geschäftsbau ...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 30. Oktober. Wetterbericht für den 30. Oktober, Morgens 5 Uhr. ...

Vorausichtliches Wetter am 31. Oktober. Teilweise heiteres, vielfach neblig oder wolken. ...

Vorausichtliches Wetter am 1. November. Bedeckt bewölkt, neblig, ziemlich mildes Wetter mit unruhlichen Niederschlägen. ...

Letzte Kraft- und Fernsprechnachrichten.

Berlin, 30. Oktober. Die gestrige Unterredung zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler ...

Berlin, 30. Oktober. Bei der gestrigen Nachwahl zum Reichstage in der Wahlkreise Westprengen ...

Frankfurt a. M., 30. Oktober. Die 'Krf. St.' meldet aus New-York: Der Tod Henry George's ...

Wien, 30. Oktober. Den hiesigen Blättern zufolge ist zum Nachfolger des Generaldirektors der k. k. öst. b. ö. Eisenbahnen ...

Wien, 30. Oktober. Nachdem bereits am 25. und 26. d. Mt. E. r. d. f. g. verurteilt wurden, haben sich dieselben heute ...

Die Börse von Berlin vom 30. Oktober.

Durch das Zurückbleiben der kraftvollsten Anleihe in London war die gestrige weltliche Börse in ihrer Tendenz beeinträchtigt. ...

Coursnotierungen

Table listing various stock prices and exchange rates under 'Coursnotierungen'.

Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Kontikats-Aktien.

Table listing prices for railway shares and bonds.

Industrie-Papiere.

Table listing prices for industrial papers.

Bank-Aktion.

Table listing prices for bank shares.

Amstidende Fonds.

Table listing prices for Amsterdam funds.

Bank-Aktion.

Table listing prices for bank shares.

Eding-Courfe.

Table listing prices for Edinburgh exchange rates.

Beidj-Courfe.

Table listing prices for Beirut exchange rates.

Preise am Berliner Frühmarkt am 29. Oktober per 1000 kg nach der 'Kant- und Handelszettelung'.

Table showing prices for wheat, rye, and other grains at the Berlin early market.

Advertisement for Carl Steckner, featuring 'ein vollständig neues Sortiment' including 'Tabletten, Servietten, Ueberhandtüchern, Wandschonern, Schürzen' etc.

Jackets u. Krimmer-Kragen

verkaufen wir infolge günstiger Abschlüsse sehr billig,
wir führen nur gute Waaren.

Specialhaus für Damen- u. Kinder-Garderobe

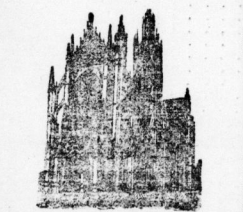
Geschw. Loewendahl

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (Alter Dessauer).



Teschings, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc.
in Cal. 4 1/2, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie
Munition
liefert als langjährige Spezialität
Rich. Schröder Nachf.,
Inb. W. Völz, Riechennacherei,
Halle a. S., Grasenweg 16,
Fernspr. 947.
Alttestes Spezial-Geschäft
aller existierend. Schusswaffen.
Größtes Munitionslager
am Platze.
Gegründet 1830.
Reparaturen
sowie
Neuanfertigung
von Jagdgewehren und Scheibenschüsseln jeder Art werden mit Sachkenntnis beliebig nach Wunsch in meiner Werkstatt prompt und zu unseren Preisen unter Garantie ausgeführt. [274]
Alle Waffen
kaufe und nehme in Zahlung.

Mehr Geldlotterie.



Ziehung vom 13.-16. November.
Loose à Mk. 3,30 (Porto und Friso 20 Hg. extra) empfehlen und versenden
Schroedel & Simon,
Halle (Saal.), Gr. Ulrichstr. 50.

Meine Sprechstunden finden von
jezt ab höchstens von 10-11 Uhr
und 2-4 Uhr. Mittwochs und Sonn-
abend ausserdem von 6-7 Uhr Abends
statt. Sonntags von 8-11 Uhr.
Dr. Kulisch,
Leipzigstr. 100. [2714]

St. Rittergast in Thüringen,
seit 100 Jahren in der Familie, mit
tiefst. Schimboden, 250 Morg. groß, uns
mittelbar an Stadt u. 3-Jahrbil. veracht-
voll gelegen, ist jetzt oder Mittwoche zu
verkaufen. Näheres [2703]
Kimmann Albert Seeliger,
Weimar.

Stadt-Theater

Sonntag, den 31. October 1897:
Abends 7 1/2 Uhr.
44. Vorstellung im Vorpartout-Abonnement.
7. Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Der Obersteiger.
Ereignet in 3 Akten von M. Zeit und
L. Gold. Musik von Carl Zeller, Kompo-
nirt des „Vogelhändler“.
In Szene gesetzt vom Regisseur:
Georg Finzer.
Kapellmeister **Wittmann Bitteroff.**
Personen:
Herr Roderich, J. Hildebrandt.
Majoratsherr, G. Förster.
Die Komtesse Fingena, G. Mad.
Regdirektor Brod, G. Finzer.
Ehrliche, seine Frau, Th. Paulmann.
Tilda, Salinenpächter A. Stahberg.
Düffel, Materialienver-
walter, Th. Rosen.
Martin, Diersteiger, G. Förster.
Nelly, Eigenliebesprin, M. Koch.
Stroh, Birnh, C. Wobau.
Babette, dessen Stuben-
mädchen, M. Rabben.
Alina, G. Förster.
Ginther, Berg, G. Rabben.
Kopomud, Knappen, M. Rabben.
Bergknappen, Bürger, Festgäste, Berg-
eleven, Eigenliebesprinzen.
Die Handlung spielt in Deutschland und
in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts.
In 2. Akt: „Bräutigamsmarriage“.
Evolutionen, arrangirt von der Ballet-
meisterin **Marie Stahlberg-Wiesl.**
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. - Ende 10 Uhr.
Montag, den 1. November:
45. Vorstellung im Vorpartout-Abonnement.
38. Abonnement-Vorstellung.
Farbe roth.
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen
und Kostümen.
Lohengrin.
Romanische Oper in 3 Akten von
Richard Wagner.
In Szene gesetzt vom Direktor:
W. Richards.
Dirigirt von **Max Grünm.**
Kapellmeister **Max Grünm.**
Personen:
Heinrich der Vogler, deutscher
König, G. Brandes.
Lohengrin, A. Ernt.
Eisenstein, a. W. v. S.
Elsa von Brabant, S. v. Kuglenfeld.
Herzog Gottfried, ihr
Bruder.
Friedrich von Zeigamund,
brabantischer Graf, G. Dingeldey.
Ottob, seine Gemahlin, G. Ebel.
Der Deersuter des Königs, J. Fania.
Erster, M. Woda.
Zweiter, G. Mad.
Dritter, der Elsa, M. König.
Vierter, H. Hartmann.
Fünft, J. Hildebrandt.
Sechster, brabantischer G. Förster.
Dritter, Ober, Th. Rosen.
Vierter, G. Hartmann.
Schlichte und thüringische Grafen, Cole,
brabantische Grafen und Cole, Diersteiger,
Männer, Frauen, Knechte.
Bei der Handlung: Antwerpen.
Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.
Die neuen Dekorationen: 1. Akt: „Eine
Nacht am Ufer der Schelde bei Antwerpen“.
2. Akt: „Bräutigam zu Metzweyden“, 3. Akt:
„Elsa's Brautgemach“ sind von dem De-
korationenmalers des Stadttheaters **W.
Sterra** angefertigt.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr.
Schauspieler des lang. Jabren von
mir in Leipzig betriebe [2706]
Fleischerei
fruchtbarster billig zu verk. Offert.
unt. P. 5537 bef. Rud. Mosse, Leipzig.

Verbesserte Wunder-Zither

auch f. jed. Nichtmusikalischen
ohne Notenkenntnis in kurzer Zeit
zu erlernen.



Accord-Zithern

in jeder existierenden Art zu den billigsten
Preisen.
Mastr. Prospekt gratis u. franco.
**Geigen, Mandolinen,
Prim- u. Schlagzithern.**
Neu! **Streichzithern** Neu!
für Jedermann sofort spielbar.
= alte gute Geigen. =
Neu! **Piston-Neu!**
Neu! **Accordeon-Neu!**
Echt italien. Ovarinas,
rein abgestimmte
Mund-Harmonikas,
nach Zahlen sofort spielbar.
Gustav Uhlig,
Musikwerkfabrik, [2735]
Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Havelocks u. Mäntel

mit abknüpfbarer Pellerine
aus besten porrs wasserdichten Loden und Cheviots
Mk.: 14, 18, 20, 24, 30, 36, 40, 45, 50.
Joppen für Jagd u. Haus.
Mk.: 9, 12, 14, 18, 20, 24, 30, 36, 40.
Pelz- und schwed. Leder-Westen.
O. V. Borchert,
Bazar für Herren, Gr. Steinstr. No. 10
im Bankhaus Ernst Haasengier & Co.

Stadttheater: Repertoire Halle a. S. vom 31. October bis 6. November.

October	Tag	Abonn. und Farbe.	Vorstellung.
31.	Sonntag Nachmittags	7. Fremden-Vorstellung bei Neuen Preisen.	Cyprienne. Die Puppenfee.
31.	Sonntag Abends	7. Vorstellung auß. Abonn.	Der Obersteiger.
November			
1.	Montag	38. Abonnem.-Vorstellung. roth.	Lohengrin.
2.	Dienstag	39. Abonnem.-Vorstellung blau.	Verzinkte Glocke.
3.	Mittwoch	40. Abonnem.-Vorstellung gelb.	Nachtlager in Granada. Die Puppenfee.
4.	Donnerstag	41. Abonnem.-Vorstellung weiß.	Lohengrin.
5.	Freitag	42. Abonnem.-Vorstellung roth.	Sabale und Liede.
6.	Sonntabend	43. Abonnem.-Vorstellung blau.	Der Obersteiger.

Martin Blaschke, Breslau.
Auskunfts-Bureau, gegr. 1878.
Spezialist für detaillirte familiäre Berichte allerorten und
evtl. auch anonym. [1877]

Kinder-Garderobe.

Mädchen-

Mäntel
Jacken
Kleider.

Haltbare Stoffe.

Gute Arbeit.

Billige Preise.

Knaben-

Anzüge
Paletôts
Joppen.

Geschw. Loewendahl

(Alter Dessauer). 49. Gr. Ulrichstrasse 49. (Alter Dessauer).

Heinrich der Vogler, deutscher
König, G. Brandes.
Lohengrin, A. Ernt.
Eisenstein, a. W. v. S.
Elsa von Brabant, S. v. Kuglenfeld.
Herzog Gottfried, ihr
Bruder.
Friedrich von Zeigamund,
brabantischer Graf, G. Dingeldey.
Ottob, seine Gemahlin, G. Ebel.
Der Deersuter des Königs, J. Fania.
Erster, M. Woda.
Zweiter, G. Mad.
Dritter, der Elsa, M. König.
Vierter, H. Hartmann.
Fünft, J. Hildebrandt.
Sechster, brabantischer G. Förster.
Dritter, Ober, Th. Rosen.
Vierter, G. Hartmann.
Schlichte und thüringische Grafen, Cole,
brabantische Grafen und Cole, Diersteiger,
Männer, Frauen, Knechte.
Bei der Handlung: Antwerpen.
Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.
Die neuen Dekorationen: 1. Akt: „Eine
Nacht am Ufer der Schelde bei Antwerpen“.
2. Akt: „Bräutigam zu Metzweyden“, 3. Akt:
„Elsa's Brautgemach“ sind von dem De-
korationenmalers des Stadttheaters **W.
Sterra** angefertigt.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr.
Schauspieler des lang. Jabren von
mir in Leipzig betriebe [2706]
Fleischerei
fruchtbarster billig zu verk. Offert.
unt. P. 5537 bef. Rud. Mosse, Leipzig.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Rudolf Lindau über den Fürsten Bismarck.*)

Aufszeichnungen aus den Jahren 1878 und 1884. Mittheilung von Heinrich v. Posching.

Das erste Bild, das Rudolf Lindau und von Bismarck geschildert hat, enthält im Jahre 1878, kurz nach dem Berliner Kongress.

Zeitgenossen müßten zu ihm aufsehen. Unsere Zeit leugnet, wie Carlisle sagt, das Vorhandensein von Helden.

glaube sicher, daß niemals ein Mann gelebt hat, dessen ganzes Leben, soweit es das Leben eines Mannes der Öffentlichkeit gewidmet ist, so gründlich unter-

Bismarck's frühere Ueberschmeißerei mit dem Reuegeburts seit dem Eingehen.

Die in dem letzten sechs Monate konnte man kaum hoffen, den Fürsten Bismarck auch nur ganz vorübergehend zu Gesicht zu bekommen.

Kunst und Wissenschaft. Die in diesem Jahre in und bei Gera/Naumburg wieder aufgenommenen Ausgaben liefern immer noch überaus reiche Resultate.

Bismarck ein Hero, der einiger Deutschlands.

Bismarck Gegenstand der größten Publizität. Wir kennen Alle aus eigener Erfahrung die außerordentliche Zerstreuung, mit der sich die Legenden bilden.

Bermischtes. Schneller Tod. Aus New-York wird gemeldet: Henry George, der als Kandidat für die Bürgermeisterei von New-York vorgelassen in vier Verordnungen Antritte abgelehnt hatte.

Strickwolle, das Pfund 1,50-7 Mk. Schwarzwolle, garantiert nicht einlaufend, grosses Farbsortiment.

Strümpfe und Socken, Wolle, Baumwolle, Seide, 1/2 Seide, aparte Neuheiten.

Normal-Unterkleidung, Seide, Baumwolle, Woll-Pelkenofer, Jacken 0,70-12M.

Verkauf von echt Jägerscher Normal-Wäsche, Fabrikat von W. Benger Söhne, Stuttgart.

Eduard Seelig, 5. Leipzigerstrasse 5. Grosser Auswahl in Kinder-Mützen, Jäckchen, Handschuhen, Cravatten.



Höllischer Wädhung fahrende Cannon Ball-Jug der International u. Great Northern Bahn, der aus einem Leinwand, Strohdach, Eisenrahmen und drei Passagierwagen bestand, von 4 Männern überfahren worden. Die Passagiere wurden aufgefunden. Der Bombardement von Healy wurde, da er sich den Rändern wiederholte, durch einen Entsch. vermindert, gleichwohl nicht gefährlich. Einem der Passagiere ging eine Kugel durch den Nacken und ein anderer wurde an der Hand verwundet. Es gelang den Banditen nicht, den Gelbfuß in dem Wagen der Great-Northern zu führen. Als der Zug nach Meville, eine kleine Station 14 Meilen von Meville, erreichte, stiegen zwei schwarzhäutige Männer auf den Zug und stellten sich auf der hinteren Plattform auf. Nachdem der Zug sich wieder in

Bewegung setzte hatte und der Kondukteur die Plattform betrat, wurde ihm ein Revolver entgegengehalten mit dem Befehl, den Zug zum Stillstand zu bringen. Er weigerte sich und wollte durch die Wagons nach vorne laufen, ein ihm nachgehender Schütz harrte ihn aber in der Mitte des ersten Wagens nieder. Die Kugel hatte ihn in den rechten Arm getroffen. Jetzt zog der Räuber die Nothleine und brachte den Zug zum Stillstand. Sofort sprangen zwei andere Männer, die maskirt waren vor und schossen durch die Fenster in die Wagons. Der Conductor, der harmlos hatte, was los war, wurde aber und entkam in den Wald. Da die Räuber nicht in den Wagen hinein konnten, machten sie sich an die Ausplünderung der Passagiere. Sie nahmen ihnen nur Geld ab, aber auch jeden

Cent. Nach vollbrachter That sprangen sie die Lokomotive ab und fuhren auf ihr davon. Unten gelte sie den Geleis so, daß die Lokomotive langsam ging, umgeben ab und luden das Mehl. Die Lokomotive wurde in der Station zum Stillstand gebracht und von dem dortigen Stationsagenten nach dem Schenken des Mehlens zurückgebracht, um die dort liegenden Wagons zu holen. In Esau ist das besagte Mehltransport, 'D e r g e h e n' welches am Abhänge des Stampecker Berges in dessen halber Höhe aus dem Buchenwalde herabgeschleudert, vollständig niedergebrennt. Von dem Schaden des Mehltransportes nichts berichtet werden, selbst 600 Mt. in einem Schreibpulte aufbewahrt. Papirregele sollen verbrannt sein.

Kleiderstoffe

in unübertroffener Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen.

Kaufhaus
M. Schneider
Halle a. S.,
Leipzigerstr. 94, part., I. u. II. Et.

Gründige Frau.

Sind Sie unzufrieden mit Ihrem neuen Mädchen, denn es ist schwer an, dann, bitte, lassen Sie sich von diesem

Katechismus für das Haus- und Stubenmädchen

senden und Sie werden mir für die Empfehlung dieses Buches dankbar sein. Die Mädchen lernen daraus alles, was sie wissen und können müssen, um ihre Stellung in einem besseren herkömmlichen Haushalt ausfüllen zu können, wie: Serviren und Tischdecken, Anstand und Höflichkeit, Ausübung guter Manieren, Grob- und Feinwaschen, nägeln, Plätten, was sich ein Mädchen die Zeit eintheilen muß. Von der Wichtigkeit des Buches zeugt die Tatsache, daß in 2 Jahren 100 000 Exemplare davon verkauft wurden. Der Preis ist trotz des reichhaltigen Inhalts nur 65 Pf. Wegen Umlage des Vertriebs in Preußen ist das Buch franco Lieferung von der Verlegerin, Frau Erna Grauenhorst, Verlegerin der Hausmädchenschule im Kröbel-Oberlin-Verlag, WeinstraÙe 10, Berlin. (2706)



Conditorei
Jul Otto Kopf

Spezialität: Zahnen-Beizen, feinstes Backen, gebackene Gebäcke, arrangierte Schmeisen, ff. Kaffeegebäck, Torten. (2733)

Clavier-Orchestrion

mit Klavier, Trommel, Flöten, Glockenspiel für einen Saal passend, zum Selbstspielen, ist billig zu verkaufen. (2658)
Leipzig Ehrenberg, Reichenbainerr. 69.

Konkursmassen-Ausverkauf.

Die aus der **S. Meyer'schen Konkursmasse** bestehenden Waaren-Vorräthe u. a. W., bestehend in **Rock- und Jackett-Zuzügen, Winter- und Sommer-Paletots, Holzpeller-Mänteln, Favelocks, Joppen, Schlafrocken, Hosen, Knaben- u. Barschen-Zuzügen zc.**

kommen von **Dienstag, den 2. November** zu **ausserordentlich billigen Preisen** in bisherigen Geschäftstrotle

Gr. Ulrichstr. 36

zum Verkauf.
Der Verkauf findet täglich von Vorm. 9 bis 12 Uhr und Nachm. von 2 bis 6 Uhr statt. (2723)

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt

Beyrich & Greve,
Internationales Auskunfts-Bureau,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625

Offene und gestiftete Stellen.

Offerten von Stellen-Suchenden ist stets das für den Weiter-Vorwand benötigte Porto beizufügen.
Expedition d. „Soll. Bg.“

Wir suchen für bald. Eintritt einem soliden Herrn, der ib. gute Zeugnisse besitzt. Günstigste Bezahlung. 3-jährig. Festes u. sehr einträgliches Gehaltsverhältnis. Offerten mit Angabe biß. Veris. sub. Z. 12698 d. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Die Inspektorstelle
auf Domäne überbet in Anhalt ist zum 1. Januar 1898 vacant und wollen sich geeignete Bewerber (unverehelichet), bald melden. (2704)

Mein Inventur-Ausverkauf

beginnt

Montag, den 1. November.

Leinen-Haus und Wäsche-Fabrik von

Ida Böttger Nachf., Ph. Zimmermann.

Inhaber: (273)

Ein Verwalter,

Defonomenfeln, am 1. Okt. u. d. Gardehaus entl. und fähig. Bezugs und guten Beugnissen, sucht sofort oder später Stellung. Vertretung kann jederzeit erfolgen. Gest. Offerten unter **W. K. Postlagernd Beis** erbeten. (2652)

Suche zu Neujahr event. früher zur Verziehung meiner 40 Milchfühe einen verheiratheten, nuchternen und bräunbaren

Kubfütterer.

Derselbe sowie dessen Frau muß mit melken. Sämtlich ererbte Papiere und Kontoführung, später persönliche Vertretung erbeten. (2551)

Wittgenbänder Meyer, Schenkengroschdorf bei Wera.

Schlingens-Gewind.

Ja meiner Wied. Weiß und Feinbäderei sind ein Schlingens für Aufnahme.

G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

Landwirthschaftsbeamten, selbständige u. fänger, am Stütz, erhalten d. hohen Gehalt gute Stellen. Frau Anna Fleckinger, U. Ulrichstr. 5.

Land- und Gutsverwaltungsbeamten, Köchinnen, Köchinnen, Küchinnen, Putzfrauen, Anwärterinnen, Stützen, Haus- und Küchenmädchen, Anwärterinnen, Mädchen für Küche und Hausarbeit werden gesucht und nachgehenden durch **Pauline Fleckinger, Neubauer 3 am Markt. (2563)**

Wirthschafterin, nicht unter 24 Jahren, welche die Unierze versteht, bei einem Gehalt von 250 bis 300 Mt., sowie ein Dienstmädchen sofort gesucht. Sch. u. Z. 12713 a. d. Exped. d. Bg.

Kinderfräulein für ein Mädchen, welches bei einem Gehalt von 300-400 Mt. von einer obd. u. s. erbeten ist, gesucht. Sch. u. Z. 12713 a. d. Exped. d. Bg.

Gewandte ein fleißiges Mädchen als Stuben- u. Dienstmädchen. Sämtliche Löhne kann und Verschiedenes wird übernommen. 2 Mädchen vorhanden. Auskunft erbeten. (2555)
Martha Haus, Sophienstraße.

Villa zum Alleinbewohnen!

Ich beabsichtige meine herrschaftliche Villa in der Lafontainestraße mit Vor- und gut gepflegtem Hintergarten zum billigen Preise von 45 000 Mark bei bestehender Auszahlung und gesicherter Rethypothek zu verkaufen. Offerten unter **H. N. 55283** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., Schmeerstraße 20**, erbeten. (2731)

Ich beabsichtige mein **1500 q Meter großes Grundstück** am sogenannten reichen Mühlowitz mit Einfahrt, Vor- und gut gepflegtem Hintergarten wegsamgehalben, das Quadratmeter zu fünfzig Mark, bei bestehender Auszahlung und gesicherter Rethypothek zu verkaufen. Angebote beiführen unter **S. N. 55281** Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., Schmeerstraße 20. (2732)

Hessische Damenheim-Lotterie.

Ziehung unabweislich am 12. und 13. November 1897.
4874 Gewinne im Gesamtwert von **150 000 Mark**, Hauptgewinne i. H. von **50 000, 20 000, 10 000 Mt. zc.**
Preis des Looses 1 Mt., Porto und Liste 30 Pf.

Weimar-Lotterie.

Gauze und Schlußziehung vom 2.-8. Dezember 1897.
Zur Verlosung kommen **8000 Gewinne i. H. von 50 000 Mt.** Hauptgewinne i. H. von **50 000, 10 000 Mt. zc.**
Preis des Looses 1 Mt., Porto und Gewinnliste 30 Pf.

Dr. med. J. U. Kohl's

Blutreinigungs-Pulver

in 40-jähriger Praxis erprobt, gegen alle von Unreinigkeiten des Blutes hervorgerufenen Leiden, Schwereentzündung, Verdauungsstörungen, Hautausschläge jeder Art, Rheumatismus, Gicht, Geschlechts- und Kreislaufkrankheiten, hartnäckige Augen-Entzündungen, besonders auch bei Kinderkrankheiten, wie Skrophulose, böse Augen, Ohren, Nasen u. s. w. vortrefflich bewährt. Preis einer Schachtel Mark 1.50.

Nr. Man nehme auf einige Schotenazee und neuntägliche Unternehmung des General-Deputats St. Johann-Apotheke, Basel. Zu haben in:

Halle: Engel-Apotheke.

Bestandtheile: Guajakharz 1 g, Stiefmütterchen 2 g, Ringelblumen 1 1/2 g, Goldschwellw 1/2 g, Sassaaparillwurzel 1 g, Schafgarben 2 g. In 10 Falzer getheilt. (2684)



Rothe Kreuz-Lotterie

Ziehung 6.-11. Dezember 1897.
16870 Geldgewinne mit **575 000 Mt.** Hauptgewinne: **100 000, 50 000, 25 000 Mt. zc.**
Preis des Looses 3,30 Mt., Porto u. Zeichnungsliste 30 Pf. extra.

Obige Loose empfiehlt und verendet (auch gegen Nachnahme) die

Expedition der „Halle'schen Zeitung“,
Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Unterricht

in Buchführung u. Umrechnungen zc. gewöhnlich und hochgenau der Praxis entsprechend - auf Wunsch Nachweis von Leistungen - ertheilt

Kaiser, vorm. Antiquar, u. Bandw., Halle a. S., Schillerstr. 20.

ROVER

mit Pneumatik, darunter ein Straßenrenner, auch ein Jugend-Rover, sind billig zu verkaufen. (2708)

Albin & Paul Simon.

Pa. Stearinkerzen,

nicht tränenförmig, empfiehlt

Größe
Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Weisser Winter-Calvill,

feinste Tafeläpfel.

Fr. Stieme Söhne.

Besondere

Neuheiten

in Jackets, Capes, Kragen in Plüsch, Krimmer, Pelz, glatten Stoffen etc.

Radmäntel, Frauenmäntel

in grosser Façon-Auswahl und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Theodor Rühlemann,

Halle a. S., 97 Leipzigerstrasse 97 Ecke Ulrichskirche.

[2722]

◆ Kaisersäle. ◆

Freitag, den 5. November, Abends 7 1/2 Uhr
Einmaliges Concert

des kgl. sächs. Kammer- und kgl. preuss. Hofopernsängers

Paul Bullis,

unter Mitwirkung des Pianisten Fritz Masbach.

Programm: Ich liebe Dich von Beethoven. An die Musik von Schubert. Gregor auf dem Stein, Legende von Löwe. Lieder von Brückler, Löwe, Sommer u. Bildach. Sonate op. 109 von Beethoven. Klavierstücke von Schubert und Schumann. Faustwalzer von Liszt.

Concertfügel aus der hiesigen Blüthner'schen Filiale.

Eintrittskarten zu 3, 2, 1, 50 und 1 Mark in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan, gr. Steinstrasse 14, Fernsprecher 1045. [2689]

Lieder- und Klavier-Abend

von

Reginald Wyon, Opern- und Concertsänger aus London,
Ernest Hutcheson, Klaviervirtuos aus Melbourne,

am Dienstag, den 2. November cr., Abends 7 Uhr,
im „Wintergarten“.

[2691]

Lieder von Tosti, Liszt, Löwe, Schumann, Schubert, Rubinstein und Koss. Klavierstücke von Schumann, Chopin, Liszt, Brockway und Hutcheson. Ausführliches Programm erscheint an den Anschlagstafeln.

Billets à 2,50 Mk., 1,50 Mk. u. 1 Mk. in der Karmrod'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsserstrasse 20.



Luther-Festspiel

von Dr. Otto Devrient

zum Besten des hiesigen Kirchbauvereins
im Prinz Carl zu Halle a. S. dargestellt
unter Leitung und Mitwirkung des Großherzoglich-sachsenweimarer Hofkapellmeisters Hugo Edward aus Darmstadt und der Frau Sopran Hanser-Baurska aus Berlin und von 244. vollenbüdigen Bürgern und Bürgerinnen.

→ Spieltage: ←

30. Oktober, 1., 3., 4., 5., 8., 10., 11. November, Abends 7 1/2 Uhr,
31. Oktober und 7. November, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Briefe der Plätze: 3, 2, 1 u. 50 M. Vorverkauf: Kunsthandlung von Tausch & Grosse, Gr. Steinstraße 79, und Cigarrenhandlung von Franz Beck, Leipzigerstraße 56 (neben „Goldene Angel“). [2488]

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren

Lewinger, Rother, Unkenstein u. Wille.

Montag, den 1. November, Abends 7 Uhr

im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“

I. Kammermusik-Abend.

Streichquartette von Haydn, B-dur op. 76 No. 4, Volkmann, G-moll und Beethoven, op. 59 No. 3, C-dur.

Abonnements auf 4 Abende 7 M., Karten für einen Abend nummeriert à 2,50 M., unnummeriert à 1,50 M. in der Musikalien-Handlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14 (Fernsprecher No. 1045). [2414]

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird seitlich bereits empfohlen gegen Nieren- und Harnleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus Ferner gegen katarthaltige Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen: Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn

Reinhold & Co., Hauptniederlage der Kronen-Quelle.

Karmrod'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S. Direction: M. Richards.

Sonntag, den 31. October 1897: Nachmittags 3 1/2 Uhr: 7. Freytag'scher Festabend.

Cyprienne (Divorces)

Kulpien in 3 Akten von Alf. Sardou. In Scene geleitet vom Regisseur: Max Engelsoff. Personen: Herr von Prunelles, M. Engelsoff; Cyprienne, seine Gattin C. Albrecht; Adolphe, ein Bräutigam; ihr Cousin; A. Matthias; Herr v. Clavignan, S. Vogel; Frau v. Brionne, Frau v. Rocco; Frau v. Baloutaine, M. Wolf; Praxède v. Luffigan, A. Müller; Raoul, M. Wilm; Bienen, C. Stahlberg; Jolebs, Hammer; Mädchen, G. Mad; Ein Portier, M. Schwab; Jolebs, Diener, M. Finer; Jean, Schwelmer, D. Knoff; Et der Handlung: H. Reims; (Neu einstudiert); Mit neuer Ausstattung an Kostümen und Decorationen.

Die Puppenfee

Bantomimisches Ballettstück in 1 Akt von J. Schreier und A. Gauß. Musik von Josef Bayer. Originell und neu. Director: Arthur's Arrangement der Tänze und Gruppen von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Witt.

Dirigent: Kapellmeister Max Schneider. Personen:

- Herr James Kimmeler
- Herr G. Nedau
- Mad. Kimmeler, A. Müller
- Mob.
- Konni, deren Kinder
- Lein
- Der Spielwarenhandl. S. Vogel
- 1. Commis, M. Matthias
- 2. Commis, G. Wabe
- Haushälter, M. Wilm
- Die Puppenfee, M. Rocco
- Ein Bauer, G. Striegnig
- Herrn Wido, H. Kaulmann
- Deren Frau, M. Müller
- Eine Dienstmagd, M. Hartmann
- Ein Commis, M. Grece
- Ein Dreckschäfer, M. Schwab
- Ein Dienstmagd, A. Brandel

Verschiedene mechanische Figuren und Puppen.

Mechanische Figuren: Japanerin, G. Thier; Chinesin, G. Meidenbauer; Baby, G. Albrecht; Spanierin, M. Schwab; Tambour, A. Stahlberg-Witt; Sierin, M. Müller; Mohlin, G. Wilm; Portier, G. Wilm; Ein eiserner Ritter, M. Schay; Storch, M. Dingig; Mäntel, C. Stahlberg; Heilmittel, M. Grece; Charlie, M. Schwab; Trompeter v. Saffingen, M. Grece; Amor, M. Grece.

Vor kommende Tänze: Gemilder Tanz (Hed's Schiller); Baby-Tanz (Gina Müller); Griechischer Tanz (Gedwin Meidenbauer); Japanischer Tanz (Gina Thier); Spanischer Tanz (Wally Schwab); Tanz der Dämonen (Hed's Schiller); Walzer (Süßen-Variation), geleitet von Adele Stahlberg-Witt; Wiedelfinder-Polka, geleitet von 8 Kindern; Großes Schluß-Valleale vom ganzen Personal.

Nach dem Aufzuge „Cyprienne“ findet eine längere Pause statt. Reffenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Renelt's

Restaurant, Café, Wein- u. Austerhaus

Grosse Steinstrasse 43, Part. und I. Etage.

Mit allen Vorzügen der Neuzeit ausgestattet. Haus allerersten Ranges. Alle Delicatessen der Saison.

Pa. Holländer und Holsteiner Austern, per Dutzend 2,50 Mark.

Helg. Hummer, geräffelte Foulards, Fasanen in Champagnerkohl, Leipziger Lerchen und Krampfadervogel, frische Gänseleber- und Becassins-Pasteten.

Grosse gewählte Speisekarte. Nocturle, Oxtail- und Austern-Suppe.

Vorzüglichen Mittagstisch von 1-3 Uhr, à Couvert M. 1,50, im Abonnement à Couvert M. 1,25.

Diners von 3-6 Uhr, à Couvert M. 3,--. Stets gewähltes Menu, der Saison angemessen, nach deutschem, englischem und französischem Geschmack.

Dejeuners, Diners und Suppers von M. 3,-- an bis zu den gewähltesten zu jeder Tageszeit. Zimmer für Familien stets reservirt.

Beste und erste Bezugsquelle für prima Holländer Austern.

In meiner Austerabhandlung treffen täglich frische Sendungen an Austern, direkt vom Fischer, hier ein. Bestellungen nach ausserhalb werden in jeder Post prompt ausgeführt. Austermaschinen zum Öffnen stellen den geehrten Herrschaften zur Verfügung.

Telegramm-Adresse für ganz Deutschland: „Austern-Renelt, Halle“. Für Holland: „Austern-Renelt, Jerseke“.

[2720]

Schwarze und farbige Sammete, Meter von 1,00 Mk. an.

Schwarze u. farbige Seiden-Sammete, Meter von 2,50 an.

Costume-Sammete

Confections-Sammete und -Plüsch, schwarz und braun, 60 und 80 cm breit.

Seidenhaus

G. Schwarzenberger,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88. [2536]

Costumes

farbige und schwarze in grosser Auswahl, von 14 Mark an, gediegene Stoffe, solideste Verarbeitung, jede Grösse.

Specialhaus für Damenkleiderstoffe und Costumes

C. A. Boegelsack,

Gr. Steinstrasse 86, Ecke Neuhäuser.

Böllberg. C. Kurzhals's Café-Garten.

Von Sonntag an: Kirmess, D. Obz.

Für Rechtsanwälte etc.

Große schöne Bureau-Räume, Rathhausstr. 3, I. Etage, neben dem Amtsgericht, sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen ebenfalls selbst im Comptoir. [2606]

Kleiderstoffe

in allen Preislagen in glatt und gemustert, schwarz und farbig, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in **grösster Auswahl.**

Jackets, Kragen, Umhänge und Mäntel,

Abendmäntel mit schwarzen oder farbigen Bezügen, mit Fell- oder mit Stofffutter.

Pelzkragen, Morgenröcke, Unterröcke, Blusen,

◆ Fertige Costume ◆

empfiehlt in anerkannt grosser Auswahl vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.

== Costume-Anfertigung. == == Proben-Versand nach auswärts. ==

Bruno Freytag,

Leipzigerstr. 100, Part., I. u. II. Etage.

Halle a. S. **Louis Böker** Leipzigerstr. 12.

Grösstes Specialgeschäft für Ausstattungen in

Glas Porzellan Steingut

Anerkannt billigste Preise. ❖ Nur erste und beste Fabrikate.

➔ Versand nach auswärts unter Garantie für Bruchfreiheit. ➔

A. & E. Duvinage,

Kl. Ulrichstrasse 19, I. Et.
dient an der Alten Promenade,
empfehlen hübsche aparte

Hüte und Coiffuren
zu soliden Preisen.

➔ Auch werden Hüte modernisirt. ➔

Künstl. Gebisse
mit Gummipfatten
mit Kauchschuck,
Aluminium
und Gold.

A. Giehler,
Atelier für künstlichen
Zahnersatz und Behandlung
krankter Zähne.

Halle a. S. Leipzigerstr. 12.

Lunge u. Hals.

Kranke erhalten eine ausführliche Broschüre über Verhaltungsregeln bei allen Erkrankungen der Lunge, wie: *Luftröhren-, Bronchitis, Katarrh, Lungenspitzen-, Abscessen, Keuchhusten, Asthma, Catarrh, Brustblutungen, Hämorrhagien, Herzleiden, Schwindel etc.* etc. geg. Einsend. v. 10 Pfg. in Briefmarken bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz.

K. Mauersberger,

Halle a. S.,

Färberei u. Chemische Wasch-Anstalt.

Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.

Läden: Leipzigerstrasse 33,

Moritzkirchhof 5,
Geiststrasse 15 (Adler-Apothek)

und Annahme bei Herrn **Galander** neben Waalia. (147)

Otto Knoll's
Serren-Gardarobe befindet sich seit dem 1. Of
oberhalb des Zimmers Leipzigerstr. 36
gegenüber dem „Rothem Hof“. (1994)

**Nur
ich**
allein habe Hunderte
von Lobföhr. über von
Farrern, Schreier,
Beamten etc. etc. über
meine hochfeine
Havanillos
500 Stück nur 7 Mark,
1000 „ „ 13 „
fr. geg. Nachn.
Rud. Tresp,
Neuhof 28, Pr. 275,
Cigarren-Fabrik
(2179)

Der verwöhnteste

Weinsäuremutter wird befriedigt durch den
Genuss von meinem
ersten alten Kornbranntwein,

so schön wie Cognac,
1/2 Flasche ca. 1 Mtr. f. incl. Mt. 1.80,
1/4 „ „ „ „ „ „ „ „ 1.00,
Sollierentant (1479)

Th. Franz, Gr. Märkerstrasse.

Seefahrtbier

Malzextrakt 40°
Wassertrakt in der bekannlichsten Form,
Wirt nicht beaufsehend. Diätetisches
Nahrungsmittel für **Blutarme,** schwäch-
liche Frauen und Kinder. Wirt nicht
ungetrübter, daher für **Magensaure**
und **Reconalescenten** zu empfehlen.

Nur aus bestem Malz u. Hopfen gebraut.
Besonders geeignet mit anderen Bieren,
Wald oder Seltenswasser getrunken zu
werden. Seit Jahrhunderten Tafelgetränk
bei der berühmten Schifffahrtsmöglichkeit im
ganzen Seefahrt in Bremen. Allein echt
zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 3/4, und
5/6 l. resp. 1/2 Mtr. Flaschen aus der

Granerei Wihl. Remmer,
Bremen. (1503)

Schwarz und grüne

Thee's

neuerer Sorten von vorzüglichem Geschmack
halten besten empfohlen

E. Walther's Nachf.,

Oringwinger 1 u. Steinweg 20.

Die General-Versammlung des Kunst-Vereins

findet Dienstag, den 2. November, 3 Uhr Nachmittags im Stadt-
Museum statt.
Tagesordnung: 1. Bericht und Rechnungslegung, 2. Wahl von zwei
Mitgliedern des Vorstandes, 3. Verlesung der angekündigten Kunstfachen.
(2696) **D. r. Vorstand des Kunst-Vereins.**

Prima  südamerikan.

Fleisch-Extract

Schutzmarke **R & S,**
billigster und in Qualität dem Liebig'schen
vollständig gleichwerthig. (1893)
Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäften.

Ein wahrer Talisman gegen alle Krankheiten.



**ELECTRO-
MAGNET-
GALVAN-
VOLTA-KREUZ**

Verjüngung und Verlängerung des Lebens
werden erreicht durch Tragen des
berühmten Original-Electro-magnetischen Volta-Kreuzes.

Bei Personen, die stets das Volta-Kreuz tragen, arbeitet das Blut und
das Nerven system normal, und die Sinne werden geschärft, was ein anse-
ndliches Wohlbefinden bewirkt; die körperliche und geistige Kraft wird erhöht
und ein gesunder und glücklicher Zustand und dadurch die Verlängerung
des für die meisten Menschen allzugenutz Lebens erreicht.

Allen schwachen Menschen kann man nicht genug zurathen,
immer das **Volta-Kreuz** zu tragen; es stärkt die Nerven, erneuert
das Blut und ist in der ganzen Welt anerkannt als ein unerschöpfliches
Mittel gegen folgende Krankheiten: Gicht und Rheumatismus, Neuralgie,
Nervenlähmung, Schlaflosigkeit, kalte Hände und Füße, Hypochondrie,
Vergiftung, Althma, Lähmung, Krämpfe, Bettlägeri, Hautkrankheit,
Gastritis, Hämorrhoiden, Magenleiden, Influenza, Diphtherie,
Taubheit und Gehörlosigk., Kopf- und Zahnschmerzen u. s. w.

Das **Volta-Kreuz** ist eine elektrische Zelle in Zebromann's
Verdicht. Mädchen und Frauen, junge und ältere Männer, die stets
gesund und schön bleiben wollen, tragen dieses berühmte und beliebte, heil-
kräftige Amulet. Es hebt und stärkt dauernd die Kräfte des Mannes wie
das Weib's; jeder ist wie neu befeuert und befeuert und fühlt sich doppelt so
kraft und schmerzfrei. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben liegen in
meinem Bureau zur Einsicht auf.

Preis pr. Stück nur Mk. 3.-
Man hüte sich vor wirkungslosen Nachahmungen und behalte
nur das echte „Electro-magn.-galv. Volta-Kreuz“ von der gerichtlich
eingetragenen Firma:

M. Feith, Berlin O., Postamt 27.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ebieler, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Eine Italienerin über die deutschen Frauen.

Es wird die deutschen Frauen sichtlich interessieren zu erfahren, wie eine Italienerin über sie urtheilt. Eine italienische Dame hat...

Man so wohlwollender berührt es uns, wenn wir einmal einem...

„Cia Françoje“, so schreibt Maria Giulia, „der an der table...

allen Ehren, aber an ihre römischen Mitbürgerinnen hat sie dabei sichtlich nicht gedacht. Denn die seichnen sich durch eine Körperfülle aus...

ersten Akt, und der Seite des Landes zu fügen. Ich that es mit...

Und doch die deutsche Frau so eng mit der Arme verbunden ist, ohne eine Spur ihres weiblichen Reizes zu verlieren...

Wird dieser Fall uns recht schmerzlich betreffen, die ihre die deutschen Tamen vielfach bedauern dürfen, nimmt Maria Giulia von uns Abschied.

Seidenstoffe, Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig, Markt 13. Neu eröffnet: Cera (Neck), Sorge 1.

Beröfteter Caffee. vorzüglichster Qualität. Fr. Hensel & Haenert, Halle a.S. Großrösterei (vielfach prämiirt) ist in Original-Packeten à 1/2 Kilo in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gebr. Zorn, Grossh. sächs. Hoflieferanten. Maria Gloria, Perla Italia. der Deutschen-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft.

35 Gegenstände. nur 2 Mark. jeder Käufer dieser 35 Gegenstände noch ein hübsches Buch umsonst (Bastelbogen). Berliner Verlagsbuchhandlung Reinhold Klinger, Weinstraße Nr. 23, Berlin N.O.

Repertoire-Courant des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 31. October bis 6. November. Table with columns for October, Day, Neues Theater, Altes Theater.

Stadttheater-Repertoire Wagnerng vom 31. October bis 7. November. Table with columns for October, Day, Vorstellung.

Eheglück. Soeben erschienen! Kein Eheheer, kein Scheidungsprozess sollte verurtheilt werden. Gesunderhaltung in der Ehe, neusten Frauentheorie etc.

Leipzig

n.

Vertical text on the left margin.

Einzig concessionirte
Original
Berlitz School
of Languages,
Stern-Str. 11, II.
Englisch, Französisch,
Italienisch,
Deutsch für Ausländer.
Nur nationale Lehrkräfte.

Während des Unterrichts hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht.
Neue Curse für Damen und Herren beginnen in jeder Woche.
Kinder werden nach einem besonderen Lehrbuche unterrichtet. [2522]

== Prospekte kostenfrei ==

J. A. Heckert,
älteste
Porzellan-Niederlage,
gegründet 1823,
Salte, Gr. Ulrichstr. 61
empfeilt
decor. Tafelservices
in Auswahl von über
100 Services
von 60 Mk an für 12 Pers. an.
Probefendungen franco.

Montag, Dienstag,
Mittwoch
Grosse
Seiden-Ausstellung
des Deutschen Seidenhauses
Aug. Polich,
Leipzig.

Die Innenräume sowoni wie die 11 grossen Schaufenster sind mit den neuesten Erzeugnissen erster deutscher und ausländischer Fabrikanten ausgestattet.

Mit dieser Ausstellung verbunden ist der Verkauf von verschiedenen hervorragenden Gelegenheitskäufen und die Auslage von bedeutend zurückgesetzten einzelnen Roben und Blusenresten.

Das **Kunstmagazin** von
Joh. Nietzsche,
Salte a. S., Geiststr. 15,
erlaubt sich den Eingang künftlicher
Arbeiten in grossartiger Auswahl
für:
Brandmalerei,
Oelmalerei,
Gobelmalerei,
Paßmalerei,
Aguatintmalerei,
Kerbschnitzerei etc.
anzugeben und laßt zur Befestigung
belieben ein Preise billiger. (1814)
Wunsch Preisliste.

Marsala fleur fl. 1,50
Samos Auslese " 1,50
Old Sherry " 2,00
Old Madeira " 2,00
Old Portwein " 2,00
Wein Vermouth " 2,00
Medizinal-Tokayer " 1,50
Medizinal-Ungarwein fl. 2-3,00
empfehlen in Ia. Qualität
Gebr. Zorn,
Großherzog. Zücht. Hoflieferanten.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüro.
SACK-LEIPZIG
Von der Reise
zurück.
Dr. Schomburg,
Grünstrasse 7/8.

Bekanntmachung.
Angebote auf Lieferung von
200 Centner Gerstenschrot
frei Futterboden des städt. Schlacht- und Viehhofes werden versiegelt und mit ent-
sprechender Aufschrift versehen nebst Muster bis zum
8. November er., Vormittags 10 Uhr
im Geschäftstotal des Unterzeichneten (Verwaltungsgebäude des städt. Schlacht- und
Viehhofes) erbeten.
Salte a. S., den 28. Oktober 1897. (2734)

Der Director
des städt. Schlacht- und Viehhofes.
Inventar-Auktion.
Mittwoch, den 10. November, von Vormittags 10 Uhr ab, soll im
Gute Nr. 7 in Großschütz bei Trotha (Hauptort Leicha der Magd.-Halber-
städter Eisenbahn) wegen Aufgabe der Wirtschaft das sämtliche lebende
und todtte Wirtschaftsinventar öffentlich meistbietend verkauft werden.
Zum Verkauf kommen:
2 junge schwarze belgische Rinde, 5 und 7jährig (Rüchle), 7 Kühe
(tragend), 2 Färsen, 3 sehr gute Ackerwagen (4 und 3"), 1 Jauch-
wagen, 2 Wägel, 1 Dreifach, 2 Eggen, 1 Krümmer, 1 dreitheilige,
1 Glatzwalze und 1 Ringelwalze, 1 Reich, 1 Drill, 1 Häckel- und
1 Futtermaschine, 1 Getreideflege, 1 Parthe Mist, Milchgeschire und ver-
schiedene andere Gegenstände, die zur Landwirtschaft gehören.
Salte a. S. (2730)
Fr. Hüther.

Bekanntmachung.
Die Jagdordnung innerhalb Jörbiger Flur (6 Quadrviere A 1649, 1614,
1421, 1365, 1214 und 487 Morgen groß) soll
Dienstag, den 16. November 1897, Abends 7 1/2 Uhr,
im hiesigen Rathhaus auf 6 Jahre, von 1. Februar 1898 bis 31. Januar 1904,
unter dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.
Jörbzig, den 26. Oktober 1897. (2701)
Der Magistrat.
Weps.

Die Delonome des Ihre Durchlaucht der Frau Prinzessin Reuß gebörigen
Mitterrates
Klipphausen
bei Wildbrunn im Königreich Sachsen
soll in Folge Ablebens des bisherigen Pächters vom 1. Juli 1898 ab auf 12 Jahre
anerbietet verpachtet werden.
Pachtverhältnisse wird Herr Risse jun. in Klipphausen, welcher für
des Verstorbenen Erben die Pachtung fortführt, Auskunft über die Pachtung er-
theilen, auch den zeitlichen Pachtvertrag, welcher im Wesentlichen als Grundlage
für die neue Verpachtung dienen soll, zur Einsicht vorlegen.
Auch wird der herrschaftliche Förster in Klipphausen Auskunft über die Pacht-
objekte ertheilen und solche zeigen.
Pachtverhältnisse wollen ihre Pachtgebote schriftlich
bis zum 30. November 1897
an den Unterzeichneten gelangen lassen, sich auch dabei über ihre landwirtschaft-
liche Befähigung und über den eigenthümlichen Besitz eines ausreichenden verfu-
baren Betriebskapitals ausweisen.
Tresden, den 23. Oktober 1897.
Justizrath Hugo Leonhardi,
in Tresden, Johannisstr. 17, I.

5 T. | **3 D.**
6. 11. 73. L. A. J. | 5. 11. 63. Uhr. L. Tr.
Notationsdruck und Verlan von Otto Thiele Salte (Saale), Leipzigerstr. 87.

Gummi-Schuhe für Herren
und Damen in den neuesten
Facons.
Gummi-Tischdecken in
reizenden Mustern.
Wirtschafts-
Gummi-Schürzen mit und
ohne
Träger für Damen
von 1,25 Mk. an
per Stüd.
Gummi-Kinderschürzen
in hellen und bunten
Facons.
Gummi-Bettelagen,
abgepakt und vom
Eind. weicher zum
halben Preise.
Gummi-Hosenträger beste
Qualität für Herren
und Knaben von
50 Wfg. an.

Markttaschen.
Wachstuch-Rester
Linoleum-Läufer
von 55 Pf. an
pr. Mr.
Linoleum-Teppiche
von 5 Mr. an
per Stüd.
Linoleum-Rester
sehr billig.
Linoleum-zum Aus-
legen ganzer
Zimmer.
Hugo Nehab
Nachfolger, [2724]
Spezial-Geschäft
für Gummiwaren, Wach-
stuch und Linoleum,
27 Gr. Ulrichstr. 27.
Auf Firma und Haus-Nr.
bitte genau zu achten!

Guts-Verkauf.
Ein schönes Nebengut ist sofort, mit
todtem und lebendem Inventar, ganz oder
getheilt zu verkaufen. Nahe bei Duer-
furt. Das Gut ist circa 240 Morgen
groß und befindet sich in bestem Kultur-
stande. Offerten unter Z. 122418 an
die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Bekanntmachung.
Montag, den 1. November 1897, Vormittags 9 Uhr sollen in
Mersburg auf dem Ackerplatze am „Thüringer Hof“
10 aufrangirte königliche Dienstpferde
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. [2676]
Thüringisches Husaren-Regiment Nr. 12.

Bekanntmachung.
Nachbezogene 4% Provinzial-An-
leihecheine der Provinz Sachsen sind,
da deren Inhaber von der angebotenen
Abkündigung auf 3/2 % keinen Gebrauch
gemacht haben, zur Rückzahlung am
1. Januar 1898 gefündigt:
Anleihe vom Jahre 1875.
Serie I Nr. 201, 206, 219, 223, 228,
21, 241, über 100 Mr.
Serie II Nr. 842, 844, 846, 848, 850,
und 850, über 200 Mr.
Serie III Nr. 1225, 1230, 1232, 1234, 86,
1244, 1266 und 1294, 95,
über 500 Mr.
Serie IV Nr. 2238, 2237, 2274, 2278,
2295, 2405, 2413, 2429, 30,
2441, 2492, 2497, 2499, 501,
2508, 2511, 2518, 2528, u.
2581, über 1000 Mr.
Anleihe vom Jahre 1881.
Buchstabe A Nr. 3 und 19 über 5000 Mr.
" B " 79, 85, 87, 91, 104, 106,
121, 124, und 149, 49
über 1000 Mr.
" C " 162 und 164 über 500 Mr.
" D " 171, 74, 176, 77, 189, 93,
195, 199, 210, 212 und
244 über 200 Mr.
Anleihe vom Jahre 1886.
Buchstabe B Nr. 133, 39 über 1000 Mr.
Die Auszahlung der Kapitalbeträge
erfolgt vom 15. Dezember 1897 ab durch
die Provinzial-Dankkassa, das Bankhaus
S. S. Lehmann in Salte a. S., das Bank-
haus Dingel u. Gonn in Magdeburg,
die Kur- und Reumünzliche ritterschaftliche
Darlehenskasse zu Berlin gegen Darlegung
und Rückgabe der Anleihecheine nebst
Zatone und den Zinscheine
Nr. 5 bis 10 der Anleihe vom Jahre 1881,
3, 10
Dabei wird der Zinschein Nr. 3 der
1886er Anleihe noch zum halben Werth-
betrage vergütet werden, d. i. 4 % Zin-
scheiden für das Wertjahr vom 1. October
bis 31. December 1897.
Der Landeshaupmann. [2683]
Mersburg, den 8. September 1897.
Graf von Wintzingerode.

Bekanntmachung.
Die Jagdordnung in der Feldflur und
Waldung der Gemeinde Lötzeleben soll
Donnerstag, den 4. November d. J.,
Nachmittag 2 Uhr,
in dem Gemeinderathsausschusse daselbst auf
6 Jahre öffentlich verpachtet werden.
Die Pacht ist in drei Feld-
und einem Waldbezirk und werden
diese Jagdgebiete erst im Einzelnen, sodann
insgesammt ausgeteilt.
Die Bedingungen werden in dem Termine
bekannt gegeben, können auch zuvor in
dem Geschäftszimmer des Gemeindevor-
standes während dessen Geschäftsstunden
eingesehen werden.
Lötzeleben, den 12. October 1897.
Der Gemeindevorstand.
Heune. [2830]

Deckhengste
des hiesigen englischen Ackerzuges werden
auf Station gegeben. Die Bedingungen
sind bei der Verwaltung des hiesigen
Landw. Rathes bei Deitlich zu erfahren.
Zuchtschweine,
Portville und Perille, liefert preiswerth
in allen Altersstufen franco jeder Bahn-
station
Domäne Schlotheim i. Thür. [1491]

100 Merz-Schafe
kräftigen Schlages, zum Anfüllern,
verfügen. [2599]
Gebrüder Baensch,
Domaine Pettin bei Salte a. S.
500,000 Mk.
auf **Häuser**
billig auszuliefern durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft. [2781]

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
bei der in 22 Aufl. erschienenen Schrift
des Med. Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und
Sexual-System
Preis sendung 100. L. Heilmann
Curt Röber, Braunschweig.